

Symposium 'Grammatikalisierung - Wege von der Performanz zur Kompetenz'

28.-29.11.2003

Blauer Salon, Henry-Ford-Bau

<http://www.philologie.fu-berlin.de/~gast/grammaticalization>

In der Sprachwissenschaft wird gewöhnlich zwischen einem lexikalischen Ausdruckssystem (Lexikon) und einem grammatischen Ausdruckssystem (Flexion, Wortstellung, Intonation) von Sprachen unterschieden. Die sogenannten Funktionswörter wie 'even', 'only', 'already' und 'do' im Englischen sind auf der Grenzlinie zwischen den beiden Ausdruckssystemen anzusiedeln. Entsprechend einer weit verbreiteten Meinung entstehen grammatische Ausdrucksmittel vorwiegend aus lexikalischen, und zwar als Ergebnis eines Prozesses der Grammatikalisierung, der ein Bündel von Veränderungen sowohl auf der formalen wie auf der inhaltlichen Ebene involviert. Die Gründe und Bedingungen dieses Prozesses, seine genaue Charakterisierung sowie seine Gerichtetheit (unidirektional oder bidirektional) wurden in den letzten Jahrzehnten sehr kontrovers diskutiert. Zu diesen Kontroversen gehört u.a. die Einschätzung der Rolle kreativer Prozesses bei der Sprachproduktion (Performanz) gegenüber der Rolle von Wahrnehmung und Analyse im Prozess des Spracherwerbs (Reanalyse).

Das Symposium wird im Rahmen des Projekts B8 des Sfb 447 durchgeführt und beschäftigt sich mit wesentlichen Grundfragen, zentralen Kontroversen und neuen empirischen Befunden der Grammatikalisierungsforschung.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.